Liebfrauen & Johannes

Evangelisch-lutherische Kirche in Neustadt | Gemeindebrief

Dezember 21 Januar 22

Heiliger Bimbam

Hörst Du die Glocken läuten

www.liebfrauen-johannes.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Die einen freut es, die anderen nervt es. Aber für viele gehört es zum Sonntag wie frische Brötchen: Das Glockengeläut! Es ist eine Einladung zum Gottesdienst. Aber nicht nur das. Die Glocken läuten auch unter der Woche. Sie geben Orientierung im Tagesrhythmus, erinnern ans Gebet und ans Innehalten im Laufe eines betriebsamen Tages. Es gibt das Vater-Unser-Läuten und die Totenglocke, und an besonderen kirchlichen Feiertagen setzen die Glocken ein hörbares Zeichen. Über Städte und Bundesländer hinweg können Glocken die Menschen im Gedenken vereinen – so wie am 22. Juli dieses Jahres, als bundesweit die Glocken als Zeichen der Anteilnahme und Solidarität mit allen Opfern und Geschädigten der Unwetterkatastrophe erklangen. In diesem Gemeindebrief gehen wir der Geschichte der Kirchenglocken auf die Spur und klären auch das ein oder andere Rätsel der Glocken unserer Neustädter Gemeinden auf. Warum darf beispielsweise in der Johannesgemeinde nicht mehr das volle Geläut erklingen? Wie genau wird eine Glocke gegossen? Und was ist eigentlich in unserer Läuteordnung geregelt? Wir versprechen: Nach der Studie unseres Titelthemas erklärt sich für jeden, was die Glocke geschlagen hat. Wem davon die Ohren klingeln, der erfährt im vorliegenden Heft aber auch noch Weiteres: So stellt sich Carola Goebel mit einem „Reinblick" in die Pfadfindergruppe als neues Redaktionsmitglied vor und der KV aus Johannes macht uns mit seinen neuen Mitgliedern bekannt. Viel Freude beim Blättern und Lesen wünscht Ihnen und Euch Mélanie Sonntag aus der Redaktion.

Inhalt

jetzt & bald

5 Weihnachtstüte für Wohnungslose
5 Kindersingschule startet wieder
5 Aktuelles von der Baustelle
6 Aktion „Brot für die Welt"
7 Lebendiger Adventskalender

titel

8-11 Glocken in Neustadt

reinblick

13 Die Pfadfinder sind wieder da

gottesdienste

14 - 15 Termine und Kinderkirche

jugend

17 Termine und Veranstaltungen

kinder

18-19 Freiheit auf der Insel

freud & leid

21 Taufen, Trauungen, Beerdigungen

gruppen

25 Termine und Orte

adressen

26 Öffnungszeiten und Telefonnummern

Die Botschaft der Glocken

Morgens beim Aufwachen höre ich ihren Klang zum ersten Mal, die Uhrschlag-Glocken am Kirchturm von Liebfrauen. Und dann beim Frühstück läutet eine der großen Glocken den Tag ein. Um 18 Uhr wird sie wieder zu hören sein. Und am Sonntag rufen alle drei Glocken gemeinsam zum Gottesdienst. Und wenn mittags um 12 Uhr die große Glocke läutet, dann ist ein Mensch aus unserer Gemeinde verstorben – wir hören ihren tiefen Klang für eine kurze Zeit des Innehaltens und Gedenkens. Unsere Glocken zeigen hörbar die Zeit an – und sie rufen zum Gottesdienst. Und das schon seit vielen Jahrhunderten. Die beiden Uhrschlagglocken, oben am Kirchturm von außen zu sehen, stammen schon aus dem 13. Jahrhundert, während die beiden großen Glocken innen im Kirchturm in den Jahren 1648 und 1678 entstanden sind. Das war damals zu der Zeit, als Paul Gerhardt sein Glaubenslied geschrieben hat: „Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt". Die Glocken haben den Klang des Glaubens durch die Jahrhunderte hindurch zu den Menschen getragen und ihnen damit auch zu allen Zeiten Orientierung gegeben. Auch in den Jahren, als die Pest im Land die Menschen sterben ließ, Hungersnöte herrschten oder die Menschen unter den Folgen von Kriegen leiden mussten: die Glocken läuteten zur Andacht und zum Gottesdienst. Sie gaben den Menschen ihren Rhythmus und eine innere Vergewisserung.

Christoph Bruns ist Pastor an der Liebfrauenkirche und im gemeinsamen Stadtpfarramt.

Als die Glocken im 17. Jahrhundert gegossen wurden, wurden neben den Namen der Glockengießer auch zwei Bibelworte auf die Glocken geschrieben. „Lasst uns anbeten vor dem Herrn, der uns gemacht hat", so ist es aus Psalm 95 auf der einen Glocke zu lesen. Bei aller Kunstfertigkeit dieses Handwerkes wollen die Glockengießer hinweisen auf den, von dem unser Leben und alles, was wir haben, kommt. Ein Lob des Schöpfers, den die Menschen damals nicht vergessen wollten. Immer wenn sie auf die Glocken hören. Ein Lob des Schöpfers, das auch wir im Herzen behalten sollten, wenn sie über unserer Stadt erklingen. Gott hat alles wohl gemacht, so weiß es die Bibel, und uns die Aufgabe übertragen, diese Erde zu bebauen und zu bewahren. Das ist gerade in den Zeiten der Klimakrise für jeden einzelnen eine ganz besondere Herausforderung im täglichen Handeln. Die Botschaft der Glocken, die jeden Morgen neu erklingt.

NEUSTADT Kirchen-Neujahr

Gottesdienst fällt aus

Der für den 1. Dezember geplante Ökumenische Gottesdienst zum Kirchenneujahr mit anschließendem Empfang muss in diesem Jahr leider wieder wegen der dramatisch steigenden Inzidenzwerte ausfallen. Der Ökumenische Arbeitskreis plant für den Ostermontag eine ökumenische Begegnung und im März eine Bibelgesprächsreihe – unter der Voraussetzung, dass die Infektionslage dann wieder besser aussieht.

JOHANNES Kirche mit Kindern

Kinderkirche für alle

Am 11. Dezember, 10-12 Uhr sowie am 22. Januar, 10-12 Uhr sind Kinder von 4 bis 10 Jahren eingeladen zur gemeinsamen Kinderkirche mit Pastorin Franziska Oberheide in der Johanneskirche.

NEUSTADT Paarkurs

Zeit zum Austausch

Im September fand in der Wunstorfer Stadtkirche an drei Abenden ein Paarkurs statt, organisiert von der Neustädter Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familie.
Während des Kurses kam es unter den drei Paaren zu einem regen Austausch zu Themen wie Kommunikation und wo sie als Paar zurzeit stehen. Diese und andere Themen wurden unter anderem anhand von kleinen Übungen näher beleuchtet.
Nach einer positiven Resonanz ist ein weiterer Kurs im Frühjahr 2022 geplant. Bei Interesse bitte melden bei der Lebensberatungsstelle in Neustadt, Tel. (05032) 61100.

Amelie Wendenburg, Beraterin

Angebote 60+

Aufgrund des immer noch bestehenden Infektionsrisikos mit dem Corona-Virus können wir unsere Veranstaltungen nicht wie gewohnt anbieten.
Wir wollen aber wieder kleine Schritte gehen, wobei wir alle Hygieneregelungen und Vorsichtsmaßnahmen einhalten:

• **60+-Frühstück:**
Wir laden Sie in den Nebenraum der Johanneskirche ein zu einem Frühstück mit acht Personen an jedem Mittwoch jeweils von 9.30 bis 11.00 Uhr.
Nähere Informationen und Anmeldung bitte bei Familie Frisch werktags von 10 bis 18 Uhr.

• **Filmabend**: Dienstag, 21. Dezember, 19.30 Uhr, Johanneskirche: „Merry Christmas". In einem unmenschlichen Krieg siegt in einer Nacht die Menschlichkeit. Im 1. Weltkrieg singt ein Tenor Heiligabend zusammen mit seiner dänischen Kollegin und Geliebten für Soldaten in den Schützengräben. Als er „Stille Nacht" anstimmt, applaudieren die Franzosen und Engländer plötzlich. Angestachelt von soviel Freundlichkeit verlässt der Tenor den sicheren Graben und begibt sich ins Niemandsland, genau in die Mitte zwischen den stationierten Regimentern. Das Wunder geschieht - auf einmal steigen alle Soldaten herauf und feiern zusammen Heiligabend.

• **Filmabend**: Dienstag, 15. Februar, 19.30 Uhr, Johanneskirche: „Eine total normale Familie". Die 11-jährige Emma hat immer geglaubt, dass ihre Familie wie alle anderen ist. Bis ihr Papa Thomas sich eines Morgens als trans outet und erklärt, dass er von nun an als Frau leben möchte. Während aus Thomas nach und nach die elegant gekleidete Agnete wird, verändert sich auch die Beziehung zwischen Vater und Tochter. Und Emma lernt, dass vielleicht gerade Veränderung das ist, was „ganz normal" ist.

Kontakt: E-Mail: info@jfrisch.de.
Tel.: 05032 – 90 15 741.
Website: https://sechzigplus.jfrisch.de

NEUSTADT Spenden für Wohnungslose

Aktion „Weihnachtstüte“ für Wohnungslose

Auch in diesem Jahr möchte die Ambulante Hilfe für Wohnungslose wieder dazu aufrufen, Weihnachtstaschen für wohnungslose Menschen zu packen.
Wir benötigen u.a. folgende Sachen:
Lebensmittel:
- Dosengerichte und Tütensuppen
-Dosenwurst/Würstchen in Dosen oder Gläsern, haltbare Mettwurst, Salami-Stiks
- Fischkonserven
- Löslicher Kaffee/Capuccino
- Schokolade, Kekse, kl. abgepackte Kuchen, andere Süßwaren
- Nudeln usw.

Alle Lebensmittel sollten lange haltbar sein und nicht gekühlt werden müssen
Weitere Sachen:
- Gutscheine für Supermärkte
- Gutscheine für Deichmann oder Schuhpark, DM oder Rossmann
- schön wäre auch ein Paket Tabak und Blättchen
- Geldspenden sind auch immer willkommen

Kleidung und Hygieneartikel:
- Kleidung und Hygieneartikel benötigen wir in diesem Jahr nicht, da noch reichlich vorhanden.

Die Stoffbeutel zum Befüllen sind in der Ambulanten Hilfe für Wohnungslose, Wallgraben 13, Tel.: 03032-3436, zu bekommen. Öffnungszeiten: MO,DI,DO und FR 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und MI 10 Uhr bis 12 Uhr.

Die Mitarbeiter*innen der Ambulanten Hilfe für Wohnungslose bedanken sich für Ihre Spende

LIEBFRAUEN Singen für Kinder

Singschule im Aufbau

Ab sofort finden im Gemeindehaus der Liebfrauenkirche wieder Kinderchor- und Kinderkantoreiproben statt – nun unter der Leitung von Brian Radins. Der Kinderchor (1. und 2. Klasse) trifft sich mittwochs von 15.15 bis 16 Uhr, die Kinderkantorei (3. bis 5. Klasse) mittwochs 16 bis 17 Uhr.
Wussten Sie schon: Gemeinsames Singen stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein und spendet den Kindern ein Gemeinschaftsgefühl, sondern vernetzt sogar die Hirnhälften besser miteinander! Außerdem verbessert Singen die Körperhaltung und stärkt sogar die Abwehrkräfte; also genau das richtige für die kalte Jahreszeit! Es werden geistliche und weltliche Lieder gesungen und neben guter Laune auch musikalische Grundlagen vermittelt.
Melden Sie Ihr Kind bitte mit einer E-Mail an brianra@gmx.de an.

JOHANNES Neubau Gemeindehaus

Aktuelles von der Baustelle

Es geht weiter voran auf der Baustelle des neuen Gemeindehauses: Die Photovoltaik-Module sind auf dem Dach montiert, die Fassade ist verfugt und die Restarbeiten an den Fenstern etc. laufen. Im Innenbereich stehen jetzt die restlichen Elektro- sowie die Maler-, Fliesen- und die Fußbodenarbeiten an. Außerdem wird demnächst mit der Gestaltung der Außenanlagen begonnen. Nach derzeitigem Stand hoffen wir, im Frühjahr Einweihung feiern zu können

GEMEINDEHAUS

Insbesondere für die Innenausstattung sind wir weiterhin sehr dankbar für Spenden auf das Konto des Kirchenamtes Wunstorf bei der Stadtsparkasse Wunstorf, IBAN DE 61 2515 2490 0041 1300 71, Verwendungszweck: 2026 - Gemeindehaus KG Johannes Neustadt.

KIRCHENKREIS Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Unter diesem Motto steht die 63. Aktion von Brot für die Welt, die am 1. Advent 2021 bundesweit eröffnet wird. Neben der Corona-Pandemie ist der Klimawandel die Herausforderung unserer Tage. Der Klimawandel zerstört Ernten und Lebensräume. Fluten und Dürren treiben Menschen zur Flucht. Gemeinsam müssen wir jetzt handeln und uns für eine nachhaltige und gerechte Welt einsetzen.

Der Klimawandel betrifft uns alle – das haben nicht zuletzt auch die Flutkatastrophen im Sommer in Deutschland gezeigt. In den letzten Jahrzehnten verändert sich das bisherige Gleichgewicht auf unserer Erde drastischer und schneller als jemals zuvor. Der Ursprung dieses Wandels ist die globale Erwärmung. Unter seinen Folgen leiden jedoch besonders stark die Menschen im Globalen Süden. Die Herausforderungen des Klimawandels lassen sich nur gemeinsam bewältigen.

Ein Beispiel aus Bangladesch:

„Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechten Wetters unverrichteter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen. Als die Mitarbeitenden von CCDB im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück.

Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten … Jetzt betreibe ich erfolgreich Landwirtschaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“

Abdul Rahim, 45, ehemaliger Fischer aus dem Dorf Padma

CCBD (Christian Commission for Development in Bangladesh) Partner von Brot für die Welt.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Denn wir alle müssen begreifen, dass wir die Herausforderung des Klimawandels nur gemeinsam bewältigen können. Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen. Bitte unterstützen Sie Brot für die Welt mit Ihren Spenden und Ihren Kollekten in den Gottesdiensten ab dem 1. Advent 2021 dabei, die Herausforderungen des Klimawandels gemeinsam zu bewältigen.

Oder spenden Sie direkt:
63. Aktion Brot für die Welt 2021/2022.
Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB
Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Ding, dang, dong

Glockenläuten gehört zum Alltag dazu. Für manche nervig, für andere ein wohltuender Klang. Glockengeläut heißt, ein Gottesdienst beginnt, jemand ist verstorben oder ein Kind wird getauft.

VON DR. SEBASTIAN THIER

Vor mehr als 4500 Jahren stellten Metallgießer in China erstmals Glocken her. Von Beginn an hatte diese Erfindung großen Erfolg. Den Menschen gefiel das zarte Klingeln der Glöckchen so gut, dass Glocken auch nach und nach bis hin nach Europa in Gebrauch kamen.

Als König Salomo um das Jahr 1000 vor Christus den Tempel in Jerusalem einweihte, gehörten Glocken ganz selbstverständlich zum Tempelinventar. Sie waren Musikinstrument, waren aber auch im Tempelkult wichtig. Man war nämlich überzeugt, Glockenklang könne schützen vor Geistern und göttlichen Mächten, die Schlimmes bewirken können. Deshalb war auch das Gewand des Hohenpriesters mit kleinen Glöckchen versehen. Wenn er sich dem Allerheiligsten nähert, wo Gott mit seiner verzehrenden Heiligkeit anwesend ist, „werden die Glöckchen erklingen und so kann er ungefährdet die Schwelle des Heiligtums betreten“ (2. Mose 28,25).

Die Römer verwendeten Glocken gerne als praktischen Signalgeber im Alltag. Mit ihnen wurden die Sklaven geweckt oder zu den Mahlzeiten gerufen, in der Stadt läutete man, wenn der Markt begann oder die Badehäuser geöffnet wurden.

Auch bei den Christen waren Glocken im Gebrauch, vor allem im Mönchtum. Als im 2. und 3. Jahrhundert die ersten Männer in die ägyptische Wüste zogen, um dort als Einsiedlermönche zu leben, hatten sie Glocken dabei. Ihr Klang sollte ihnen helfen, wenn sie nach strengen Fasten mit ihren inneren Dämonen rangen.

Zu Beginn des 4. Jahrhunderts gründete Pachomius in der oberägyptischen Wüste die ersten Klöster. Er musste nun ein gemeinschaftliches Leben für die Mönche organisieren. Eine Hilfe dabei waren ihm die Glocken. Er setzte sie als Signalgeber ein, um so den Alltag zu strukturieren. Ihr Klang rief die Mönche zu Gottesdiensten und Versammlungen und zeigte die Zeiten für Arbeit und Essen an. Glocken waren dafür zunächst an einem Balken aufgehängt, den man über die Schulter trug. Doch das war zu unpraktisch. Daher hängte man nun die Glocken an höher gelegten Stellen auf und läutete sie mit einem Seil.

Nach diesem Vorbild entstanden im 7. Jahrhundert in Italien die ersten Glockentürme für Kirchengemeinden. Sie waren in der Nähe von Kirchen errichtet, es waren noch eigene Bauwerke. Erst ab dem 11. Jahrhundert wurden Glockentürme in die Kirchen eingebaut. Von da an gehörten die Kirchenglocken fest zum Alltag der Menschen. Mittelalterliche Kirchenglocken hatten bereits eine beachtliche Größe, deshalb waren sie auch von weitem zu hören. Zu geistlichen und weltlichen Anlässen wurde geläutet. Glockenklang zeigte Gebetszeiten an, lud zum Gottesdienst ein, kündigte die Eucharistiefeier im Gottesdienst an, warnte aber auch vor Gefahren wie Krieg, Pest oder Unwetter.

Ab dem 14. Jahrhundert wurden in Kirchen auch Turmuhren eingebaut. Schon früh waren sie mit einem Schlagwerk verbunden. So erhielten die Kirchenglocken eine weitere Aufgabe: sie zeigten den Menschen des Ortes

Das Foto zeigt die Glockenabnahme zur Sanierung aus dem Turm der Liebfrauenkirche im Jahr 2006.
Foto: Bruns

die Zeit an.
Auch Martin Luther und die Reformatoren sahen in den Kirchenglocken eine nützliche Hilfe für das Leben der Kirchengemeinde und der Menschen vor Ort. Die Vorstellung, Glocken schütze vor bedrohlichen Mächten, lehnte Luther jedoch ab. Glocken sollten ausschließlich als Signalgeber den Menschen dienen. Und genau das sind sie bis heute in unserer evangelischen Kirche geblieben.
Um 8 Uhr und 18 Uhr läuten sie als Gruß zum Morgen oder Abend, sonntags laden sie uns zum Gottesdienst ein und in der Neujahrsnacht begrüßen sie mit vollem Geläut das neue Jahr.

Glockenexperten

• **Dipl. Phys. Andreas Philipp** ist Glockensachverständiger der Ev-luth. Landeskirche Hannovers. Er ist Mitglied im Beratungsausschuss für das Deutsche Glockenwesen, einem von der EKD und der Deutschen Bischofskonferenz eingesetzten Gremium, das die Kirchenleitungen berät. „Wir setzen uns intensiv für das Kulturgut Glocke ein, das uns in Mitteleuropa seit mehr als tausend Jahren begleitet und anvertraut ist", sagt er. Hierzu habe er in den Kampagnen zur Erklärung und Neubelebung des Tagzeitenläutens (www.gebetslaeuten.de) und zum speziell auf Jugendliche zugeschnittenen Aufbau einer klingenden Geläutedatenbank (www.createsoundscape.de) ins Leben gerufen. Darüber hinaus bemühe sich der Ausschuss, für Glockenklang und Glockenguß den UNESCO-Kulturerbestatus zu erlangen. red

LIEBFRAUEN Geschichte, die in Neustadt zu hören ist

Die Glocken von Liebfrauen

Schaut man von Norden auf den Glockenturm der Kirche fallen die zwei kleinen Glocken (je ca. 125 kg) an der Außenseite ins Auge: Diese unter Denkmalschutz stehenden Uhrschlagglocken sind mit ihrer Entstehung vor 1300 die ältesten Glocken im Turm.
Erst im 17. Jahrhundert bekamen die kleinen Glocken ihre nächsten „Geschwister“: Die große Glocke (ca. 1.600 kg) wurde im Jahr 1647 von Ludolf Siegfriedt (Hannover) gegossen, der als meistbeschäftigter Glockengießer seiner Zeit galt. Hierzu stieß im Jahr 1677 die mittlere Glocke (ca.1.100 kg), gegossen von Nikolaus Greve.
Nun dauerte es nochmals rund 300 Jahre, bis das „Nesthäkchen“ die Glockenfamilie komplettierte: Die Karlsruher Glocken- und Kunstgießerei fertigte die kleine Glocke im Jahr 1982.

Auf der großen Glocke findet sich – neben der Erwähnung verschiedener Persönlichkeiten - folgende Inschrift:

KOMPT LASSET UNS ANBETEN UND KNIEN UND NIEDERFALLEN FVR DEM HERN DER UNS GEMACHT HAT. PSALM 95
.....
NICHT UNS HERR, NICHT UNS, SONDERN DEINEN NAMEN GIB EHRE, UM DEINE GNADE UND WAHRHEIT. PSALM 115.
.....
LUDOLF SIEGFRIED HAT MICH IN HANNOVER GEGOSSEN
ANNO 1647

Die Inschrift der mittleren Glocke lautet wie folgt– darüber hinaus sind auch hier verschiedene Persönlichkeiten erwähnt:
VERBUM* DOMINI MANET IN AETERNUM (Gottes Wort bleibt in Ewigkeit)
.....
IM IAHR 1677 DEN 6. OKTOBER
GOS MICH NIKOLAUS GREUE
IN HANNOVER
.....

Zusammengetragen von Carola Goebel/Foto: Ulla Paczkowski

JOHANNES Ein Turm, der die Glocken verstummen lässt

Die Glocken von Johannes

So stand es im September 1983 in der Zeitung. 11 Jahre nach dem Bau des Gemeindezentrums bekam die Johannesgemeinde ihre drei Glocken. Mit dem Glockenturm erfüllte sich ein lang gehegter Wunsch der Gemeinde und von Pastor Wesche. In seiner Ansprache sagte er, Turm und Glocken seien lange geplant gewesen. Sie seien spezifische Zeichen der Kirche und für ihn ein Beweis, dass Glaube Bauwerke schaffen könne.
Mit einem Tieflader wurde der aus zwei Elementen bestehende Betonturm von Karlsruhe, dem Sitz der Glockengießerei, nach Neustadt gebracht. Am 18.09.1983 wurden die Glocken unter reger Teilnahme der Gemeinde aufgehängt, hatte doch die Gemeinde selbst die Kosten zu tragen. Sie hat sich durch viele Geldspenden und durch den Verkauf von eigenem Land diesen Wunsch erfüllen können. Seit dieser Zeit erklingen die Glocken täglich um 8.00 und 18.00 Uhr und zu den Gottesdiensten und Taufen und im Sterbefall. Die Glocke, die zu den Gottesdiensten ruft, hat die Inschrift:“ O Land, Land, höre des Herrn Wort!“ aus Jeremia 22, Vers 29. Die Glocke, die zur Taufe läutet, hat die Inschrift: „Lasst die Kindlein zu mir kommen.“ Wenn um 12 Uhr die große Glocke läutet, bedeutet dies, dass eines unserer Gemeindeglieder gestorben ist. Diese Glocke trägt die Inschrift: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn.“ Psalm 37, Vers 5.

Ulla Paczkowski

Im Jahr 1983 kam die Glocke zur Johanneskirche.

Aktueller Stand

Bereits seit längerer Zeit ist der Klang der Glocken leider nur eingeschränkt zu hören, mit nur einer Glocke und reduzierter Läutedauer. Ein vom Kirchenvorstand in Abstimmung mit dem zuständigen Glockensachverständigen und dem Amt für Bau- und Kunstpflege der Landeskirche in Auftrag gegebenes Schwingungsgutachten hat ergeben, dass der Turm zu starken Schwingungen ausgesetzt wird. Diese Unzulänglichkeit ist in der Konstruktion des Turmes begründet, genauer gesagt in der zu geringen Steifigkeit. Dieser Mangel besteht von Anfang an, ist sozusagen ein Konstruktionsfehler. Um die Schwingungen zu reduzieren, wären eine neue andere Glockenaufhängung und eine Anpassung der maroden Glockenstube erforderlich. Insgesamt wäre eine Sanierung sehr aufwändig und übersteigt die derzeitigen finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde bei Weitem. Eine zeitnahe Lösung ist daher leider noch nicht in Sicht.

Martin Elsner, KV

Traditionsunternehmen seit 1964 -
Ihr Ansprechpartner in Neustadt und Umgebung

POPPE
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Organisation und Durchführung von individuellen Trauerfeiern und Beisetzungen in Otternhagen, Neustadt und auf Wunsch auch bundesweit
- Anfertigung von Erinnerungsschmuck
- Gestaltung von individuellen Traueranzeigen, Trauerdruck und Danksagungen
- Eigene Trauerhalle und Abschiedsraum
- Abmeldungen von Versicherungen, Rententrägern, Krankenkassen, Ämtern, etc.
- von Beginn an eine transparente Preisgestaltung
- Bestattungsvorsorge - Absicherung der persönlichen Vorstellungen

In schweren Stunden stehe
ich persönlich an Ihrer Seite!

Inhaber
Maximilian Petzolt
Geprüfter Bestatter

Rund um die Uhr erreichbar

Tel. 05032 - 901 88 25

Leinstraße 8, 31535 Neustadt a. Rbge.

www.bestattungen-poppe.de

Jeder Mensch ist anders. Und verdient einen einzigartigen Abschied.

Die Pfadfinder sind wieder da

Lange war es ruhig um sie geworden – auch wegen Corona. Nun starten die Pfadfinder neu in Liebfrauen. Macht mit!

VON CAROLA GOEBEL

Auch die Pfadfinder melden sich wieder zurück. Wir haben die viel zu lange Pause genutzt, um uns neu aufzustellen und zu planen, wie wir die Zukunft mit verschiedenen Gruppen gestalten wollen.

Noch leere und verschlossene Zelte; doch schon bald wieder mit Leben gefüllt. Foto: Goebel

Auf dem Plan steht auf jeden Fall, uns aktiver in der Gemeinde einzubringen. Einen kleinen Anfang haben wir gemacht: Wir haben die Kinderbetreuung in den Konfirmationsgottesdiensten übernommen und sind mit den Kindern zu einer Foto-Stadt-Ralley aufgebrochen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Margarete Paul bedanken, die uns die bisher von ihr genutzten Fotos zur Verfügung gestellt hat.

Zwischendurch haben uns noch befreundete Pfadfinder aus Bremen um Unterstützung bei ihrem Herbstlager gebeten. Dieser Bitte sind zwei unserer Gruppenleiter gern nachgekommen. Ein paar Impressionen hierzu finden sich auf den Fotos.

Geplant ist, Anfang 2022 – so Corona dies zulässt – wieder aktiv mit Gruppenstunden zu beginnen.

Um eine liebgewonnene Tradition unserer Gruppe wieder aufleben zu lassen, möchten wir alle Kinder ab 4 Jahren dazu einladen, am 11. Dezember 2021 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr mit uns gemeinsam im Gemeindehaus von Liebfrauen Kekse zu backen. Für einen kleinen Snack zwischendurch ist gesorgt. Um ein bisschen planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum 4.12.2021 entweder telefonisch unter 0174/3779329 oder per Mail unter cgoebel.vcp@gmail.com. Wir freuen uns auf Euch!

Gottesdienste in

datum	anlass	liebfrauengemeinde	johannesgemeinde
Sonntag, 28. November	1. Advent	10 Uhr, Gottesdienst, Pastor Dr. Bruns	10 Uhr, Gottesdienst, Pastor Dr. Thier
Sonntag, 5. Dezember	2. Advent	11 Uhr, Musikgottesdienst, Superintendent Hagen	10 Uhr, Gottesdienst, Pastor i. R. Brusermann
Sonntag, 12. Dezember	3. Advent	10 Uhr, Gottesdienst, Pastor Buchholz, Posaunenchor, Einführung KV Yvonne Flegel	10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dr. Thier
Sonntag, 19. Dezember	4. Advent	10 Uhr, Gottesdienst, Pastor Dr. Bruns	10 Uhr, Gottesdienst, Pastor i. R. Seidel
Freitag, 24. Dezember	Heiliger Abend	15 Uhr, Gottesdienst, Pastor Buchholz, musikalisches Krippenspiel	15 Uhr, Krippenspiel, Pastor Dr. Thier
Freitag, 24. Dezember	Heiliger Abend	16.30 Uhr, Christvesper, Pastor Dr. Bruns, Krippenspiel mit Jugendlichen	16.30 Uhr, Krippenspiel der Konfirmanden, Pastor Dr. Thier
Freitag, 24. Dezember	Heiliger Abend	18 Uhr, Christvesper, Pastor Buchholz, Kantorei	18 Uhr, Christvesper, Pastor Dr. Thier
Freitag, 24. Dezember	Heiliger Abend	22 Uhr und 23.15 Uhr, Gemeinsame Christnacht in Liebfrauen, Superintendent Hagen, Pastor Dr. Bruns, Gospelchor „New City Voices“	
Sonnabend, 25. Dezember	1. Weihnachtstag	10 Uhr, Gemeinsamer Festgottesdienst, Pastor Dr. Thier, Johanneskirche	
Sonntag, 26. Dezember	2. Weihnachtstag	10 Uhr, Gemeinsamer Festgottesdienst, Pastor Dr. Bruns, Liebfrauenkirche	
Freitag, 31. Dezember	Silvester	17 Uhr, Jahresschlussandacht, Pastor Dr. Thier, Johanneskirche	
Freitag, 31. Dezember	Silvester	18 Uhr, Jahresschlussandacht, Pastor Dr. Bruns, Liebfrauenkirche	
Sonnabend, 1. Januar	Neujahr	18 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst, Wort und Musik, Pastor Buchholz, Liebfrauenkirche	
Sonntag, 2. Januar	1. Sonntag nach Christfest	10 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst, Pastor i. R. Brusermann, Johanneskirche	
Montag, 6. Januar	Epiphanias	18 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst, Superintendent Hagen, Solisten und Kantorei, Liebfrauenkirche	
Sonntag, 9. Januar	1. So. nach Epiphanias	10 Uhr, Gottesdienst, Pastor Dr. Bruns	10 Uhr, Gottesdienst, Prädikant Dallwitz

datum	anlass	liebfrauengemeinde	johannesgemeinde
Sonntag, 16. Januar	2. So. nach Epiphanias	10 Uhr, Gottesdienst, Pastor Dr. Bruns	10 Uhr, Gottesdienst, Pastor Dr. Thier
Sonntag, 23. Januar	3. So. nach Epiphanias	10 Uhr, Gottesdienst, Pastor Buchholz	10 Uhr, Gottesdienst, Abendmahl,Pastor Dr. Thier
Sonntag, 30. Januar	letzter So. nach Epiphanias	10 Uhr, Gottesdienst, Superintendent Hagen	10 Uhr, Gottesdienst Pastor i. R. Brusermann
Sonntag, 6. Februar	4. So. v. d. Passionszeit	10 Uhr, Gottesdienst, Pastor Dr. Bruns	10 Uhr, Pastor Dr. Thier

Anmeldungen für Heilig-Abend-Gottesdienste notwendig

Die Heilig-Abend-Gottesdienste in Liebfrauen und Johannes finden nach den Informationen bis Redaktionsschluss unter 3-G-Bedingungen statt. Pro Gottesdienst sind für die Liebfrauenkirche 120 und für die Johanneskirche 140 Besucher*innen möglich. Anmeldungen sind notwendig über das Portal gottesdienstbesuchen.de. Dieses Anmeldeportal ist ab 10. Dezember auf der Internetseite freigeschaltet.

Heilig-Abend-Gottesdienst bei Meer Radio um 18 Uhr

Der Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf sendet an Heilig Abend, 24. Dezember 2021, um 18 Uhr einen Radiogottesdienst bei Meer Radio. Die Predigt hält Pastor Marcus Buchholz von der Liebfrauenkirche in Neustadt, er ist gleichzeitig Moderator bei dem Kirchenmagazin „angedacht“, das sonntags von 10 bis 11 Uhr ausgestrahlt wird. Meer Radio ist auf den UKW-Frequenzen 88.0 oder 95.4 zu hören.

Musikgottesdienst zum 2. Advent in der Liebfrauenkirche um 11 Uhr, Oratorio de Noel – Weihnachtsoratorium von C. Saint Saens

Zu einem besonderen Musikgottesdienst wird in diesem Jahr am 2. Advent in die Liebfrauenkirche eingeladen. Die Musik gestalten die Vokal-Solisten der Singakademie Niedersachsen, die Harfenistin Cornelia Schott und das Philharmonische Kammerorchester Wernigerode. Die musikalische Leitung hat Claus-Ulrich Heinke. Superintendent Michael Hagen übernimmt die Kurzansprache. Als Hauptwerk wird das „Oratorio de Noel-Weihnachtsoratorium“ von Camille Saint Saens (1835-1921) erklingen. In diesem Jahr jährt sich sein Todestag zum hundertsten Mal. Er wurde vor allem durch seine große zoologische Fantasie „Karneval der Tiere“ und die Oper „Samson et Dalila“ bekannt. Sein Weihnachtsoratorium schrieb er in Verehrung zu J.S. Bach. Es entstand aber ein romantisches, klangschönes Werk von eigener Tonsprache. Diese Weihnachtsmusik sieht eine ungewöhnliche Besetzung vor: Kammerorchester, 5 Vokal-Solisten, Harfe und Orgel. Auch ein Chor soll mitwirken. Das ist aber wegen Corona noch nicht wieder möglich.

So übernehmen die Solisten auch die eingängig klingende Chorpartie. Als Solisten wirken mit: Martina Nawrath und Christiane Heinke-Sopran, Carla Ulrich-Mezzosopran, Jörn Lindemann – Tenor und Peter Dasch – Bass.

Redeker`sche
RATS-APOTHEKE
An der Liebfrauenkirche 1 · 31535 Neustadt
Tel. 05032 / 3030-0 · Fax -10
info@rats-apotheke-neustadt.de

Redeker`sche
Apotheke im famila
Rudolf-Diesel-Ring 30 · 31535 Neustadt
Tel. 05032 / 3030-60 · Fax -70
info@apotheke-im-famila.de

Redeker`sche
apotheke im MediZentrum Neustadt
Wallstraße 8
31535 Neustadt
Tel. 05032 / 894 0 8-95 · Fax -96
info@apotheke-im-medizentrum.com

Redeker`sche
Apotheke Großer Hillen 6
Großer Hillen 6
30559 Hannover-Kirchrode
Tel. 0511 / 5220-80 · Fax -83
info@apotheke-grosser-hillen.de

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!

Dächer. Wir stehen drauf.

HANEBUTT
Hanebutt GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb
Justus-von-Liebig Str. 16
31535 Neustadt a. Rbge.
Tel.: 0 50 32 - 952 140
www.hanebutt.de

Tafel Neustadt am Rübenberge

Warenausgabe jeden Montag
Registrierung: Neukunden von 11.45 bis 12.40 Uhr
Registrierung der Kunden nach Zeitgruppen ab 12.45 Uhr
Beginn der Ausgabe 13.15 Uhr
Frau Christina Schlicker,
Telefon: 0160 93031061, Mail: tafel.agsnrue@gmx.de

WANN, WO, WER?

Termin: 28.01. – 01.02.2022

Alter: ab 15 Jahre

Kosten: € 92,- Euro (bestimmt bekommst du von deiner Kirchengemeinde einen Zuschuss☺)

Ort: Heimvolkshochschule Loccum (eigene Anreise)

Anmeldeschluss: 05.12.2021

Die Teilnehmer*innenplätze sind begrenzt. Eine Zu- oder Absage erhältst Du ab dem 10.12.21. Mit diesem Schreiben bekommst Du dann auch weitere Informationen.
Die Teilnahme am Juleica-Kurs ist für die gesamte Dauer verbindlich. Die Teilnahme am Programm muss ohne Unterbrechung erfolgen. Bei Abmeldungen ab dem 01.01.2022 kann die Teilnahmegebühr nicht zurückerstattet werden.
Es werden keine Ausnahmen gemacht!

Was ermöglicht mir eine Juleica?

- **Die Befähigung, mit Teilnehmer*innen einer Gruppe umzugehen und sie zu leiten**
- **Bundesweite Ermäßigungen / kostenlose Leistungen in Kirche, Städten und Regionen**
- **Schul- und Arbeitsbefreiung, z.B. bei der Mitarbeit auf Freizeiten**
- **Erstattung von Verdienstausfall**

a-Team

Alle 14 Tage donnerstags um 18.30 Uhr im JuCa im Haus der Kirche an Liebfrauen, verantwortlich: Claudina Baron-Turbanisch und Ulf Elmhorst. Termine: 02.12., 16.12., 13.01., 10.02.

FWG - Freedom with God

- für alle Jugendlichen, die bereits Teamer, alte Hasen oder Fastprofis sind und erste Erfahrungen in der Mitarbeit haben;
- Donnerstags, 18.30 – 20.00 Uhr im JuCa Liebfrauen, verantw.: Ulf Elmhorst, die nächsten Termine: 9.12., 20.01., 17.02.

besondere termine

– Teamer der Tafelrunde:
Nächster Termin: 10.12., 18 Uhr weitere Termine und Infos über Instagram
– Waldweihnacht für TeamerInnen: 17.01.
Folge uns auf Instagram für
News, Andachten und mehr!
@evju.neustadtwunstorf

KIRCHENKREIS Bildungsfreizeit auf der Insel

Kirchenkreis stärkt sozialpädagogische Fachkräfte

Sich den Rücken stärken lassen – darum ging es auf einer Freizeit für sozialpädagogische Fachkräfte, die der Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf vom 13. bis zum 17. Oktober zum zweiten Mal im Evangelischen Jugendhof auf Spiekeroog anbot. Und dies verschaffte der 14-köpfigen Gruppe nach anderthalb belastenden Corona-Jahren ein Aufatmen an Körper, Seele und Geist. Pastorin Lissy Weidner war dabei zuständig für die religionspädagogischen Angebote, Klaus-Dieter Coring-Weidner von der Mitarbeitervertretung ergänzte erlebnispädagogische Angebote und Organisation.

Gerahmt von Morgen- und Abendandachten gab es Zeit für Atem- und Rückenübungen mit einer Inselfachkraft am Strand, die am Ende dazu führten, dass Kraft für wahre Akrobatik bis in die letzte Spitze des Körpers floss; bei einigen war der Energietank sogar so voll, dass sie sich anschließend in die 14 Grad kalte Nordsee stürzten. Die biblische Geschichte von der Hochzeit zu Kana stärkte den Rücken zu sortieren, was meine Verantwortung und was die Verantwortung anderer in meinem Alltag ist, ließ einzelne aus der Fülle der Gemeinschaft schöpfen und verdeutlichte beeindruckend im spontanen bibliodramatischen Spiel, wie die Freude die zunächst alles beherrschende Sorge in ihre Grenzen wies und vereinzelte Ratlose zu einer feiernden Gemeinschaft wurden. Einige probierten aus zu meditieren, lachten bis zum Umfallen beim Tischtennis-Rundlauf, erwanderten die Insel in alle Richtungen und kehrten zum Aufwärmen in kleinen Inselcafés ein. Per Geocaching wurden markante Punkte auf der Insel entdeckt, gemeinsam wurde das legendäre Dünensingen mit dem Inselsänger Eckart Strate besucht, und die Inselpastorin bot extra für die Gruppe eine Andacht in der schönen alten Inselkirche an. Eine der Fachkräfte war so inspiriert, dass sie selbst am Abend eine biblische Geschichte hochspannend erzählte. „Endlich wieder Gemeinschaft erlebt!“, „Freude“ und „Kraft“ waren die drei häufigsten Rückmeldungen auf die Frage am Ende, was die Einzelnen mit in den Alltag nehmen werden. Und natürlich „Sand in den Schuhen und viel Freu(n)de“.

Pastorin Lissy Weidner

Zeit auf der Insel. Rückenwirnd für Mitarbeiter*innen. Foto: Weidner

Pusteblume: Endlich war es soweit! Wir konnten wieder miteinander feiern! In einem Lichtermeer von selbst hergestellten Windlichtern und Laternen, mit den fröhlichen Stimmen der Kinder und ihrer Eltern, der Vorführung der Kinder von „St: Martin und dem armen Mann", Laternenliedern und vielen netten Gesprächen feierten wir unser erstes gemeinsames Fest seit dem Beginn der Corona- Pandemie! Im Rahmen des „ bundesweiten Vorlesetages" besuchte uns die „Bücheroma", die uns aus ihren Lieblingsbüchern vorgelesen hat. Außerdem besuchten wir die Stadtbibliothek und konnten dort viel Neues entdecken! Ihr Team der Kita Pusteblume

Kirchenentdecker entdecken die Glocken:
Hallo, ich bin Gaston und ich will euch mal zeigen, wo ich wohne, nämlich in dieser riesigen Kirche, ganz oben, wo ihr die zwei Glocken seht.
Ich nehme euch jetzt mal mit auf einen Spaziergang um die Kirche, da gibt es nämlich gaaanz viel zu entdecken. Als erstes dieser Kirchturm mit den zwei Glocken und der Uhr. Im Inneren des Turms gibt es auch noch Glocken, die sind viel größer als die, die ihr sehen könnt.
Als die Menschen früher noch keine Armbanduhren hatten, konnten sie am Läuten der Glocken erkennen, wie spät es war. Und außerdem rufen uns die Glocken zum Gottesdienst.
Die meisten Kirchen haben auch Kirchtürme.
Sie sind viel höher als die umliegenden Häuser.
Vielleicht gab es in unserer Liebfrauenkirche auch einen „Türmer", der aufpasste und die Stadtbewohner vor Feuer oder feindlichen Soldaten warnte.
Ganz oben auf dem Turm, da könnt ihr einen goldenen Hahn sehen. Er soll uns daran erinnern, treu zu Jesus zu stehen. Als nämlich Jesus zum Tod am Kreuz verurteilt wurde, hat Petrus abgestritten, ihn zu kennen.
Du kannst die Geschichte im Markusevangelium (Markus 14, 66-72) nachlesen.

Liebfrauen: „Ich geh' mit meiner Laterne!"
Laut schallt es vom Gelände der Kita Liebfrauen. Alle Kinder haben in den vergangenen Wochen fleißig Laternen gebastelt. Nach einem Rundgang durch den Garten der Kita gab es Hot dog und Kinderpunsch für alle.

As-seitun der Ölzweig

As-seitun – Werkstatt für eine Welt e.V.

WELTLADEN

LEBENSMITTEL
KUNSTHANDWERK
WELLNESS
KOSMETIK

fair-kaufen
fair-schenken
fair-wöhnen

Leinstraße 28 / Ecke Mühlenhof
31535 Neustadt a. Rbge
www.weltladen-neustadt.de
Telefon 05032 66171

In Ihrem Vertrauen seit 1948

Bestattungsvorsorge - *eine Sorge weniger-*

Sterbegeldversicherung über die Nürnberger LV AG

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

BESTATTER® VOM HANDWERK GEPRÜFT

Giesbers Bestattungen

Von-Berckefeldt-Str. 6 · 31535 Neustadt 24h-Tel. 0 50 32 / 34 43 u. 40 05
www.giesbers-bestattungen.de

Jetzt einschalten auf 88.0 MHz

MEER RADIO

MEER RADIO BRINGT DIE KIRCHE INS WOHNZIMMER

Kirchenmagazin „Angedacht“ mit Pastor Marcus Buchholz
von der Liebfrauen-Kirchengemeinde Neustadt

jeden Sonnntag 10 Uhr bei Meer Radio

Studio-Hotline 05032 3636 | info@meerradio.de
Jetzt auch online reinhören: meerradio.de | radio.de | TuneIn

SEIT 2017

RUND UMS STEINHUDER MEER ON AIR !

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Liebfrauen-Kirchengemeinde Neustadt und Kirchenvorstand der ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde, 31535 Neustadt.

Verantwortlich: Pastor Marcus Buchholz (v.i.S.d.P.) (Tel.: 96 49 995), marcus.buchholz@evlka.de,
Jürgen Frisch (Tel.: 90 157 41), Ulla Paczkowski (Tel.:63 822), Carola Goebel, Mélanie Sonntag (Tel.: 40 85),
Pastor Sebastian Thier.
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.
Druck: Gemeindebriefdruckerei.com; Auflage: 9000. Redaktionsschluss: 1. Januar 2022.

Bankverbindung der Kirchengemeinden

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie das tun durch eine Spende auf eines der folgenden Konten des Kirchenamtes Wunstorf:
Hannoversche Volksbank, IBAN: DE62 2519 0001 0200 1993 00 oder
Sparkasse Hannover, IBAN: DE30 2505 0180 2000 7507 58

Bitte geben Sie als Stichwort die Nummer der Kirchengemeinde an: Liebfrauen (2027) oder Johannes (2026) und wenn Sie möchten, einen Verwendungszweck. Vielen Dank!

Pflege und Gesundheit
in der Region Hannover

Deutsches Rotes Kreuz

Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf - wir informieren Sie gern.

DRK-Pflegestützpunkt Neustadt
Tel. 05032 9818-20
DRK-Tagespflege Neustadt
Tel. 05032 9112663
www.drk-hannover.de

PROJEKTENTWICKLUNG | IMMOBILIEN INVESTMENT | BAUPLANUNG | BAUSTATIK | BAULEITUNG
SCHLÜSSELFERTIGE WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE | IMMOBILIENVERWALTUNG

WIR
SCHAFFEN RÄUME,
IN DENEN MENSCHEN
GESÜNDER,
ZUFRIEDENER
UND **ERFOLGREICHER**
LEBEN UND
ARBEITEN.

SIE HABEN
EIN
GEEIGNETES
GRUNDSTÜCK?
DANN RUFEN SIE
UNS GERN AN:

05032 98200

RAHLFS IMMOBILIEN

LINDENSTRASSE 30 | 31535 NEUSTADT AM RÜBENBERGE | TEL. 05032 98200
WWW.RAHLFS.EU | INFO@RAHLFS.EU

Wenn altern schwierig wird, dann machen wir es leichter!

Altenzentrum St. Nicolaistift
Evangelische Altenpflegeheim
☎ 05032 - 898 - 0 · www.st-nicolaistift.de

Service Wohnen im St. Nicolaihof
Barrierefreie Wohnungen
☎ 05032 - 898 - 200 · www.st-nicolaistift.de

Tagespflege in Wunstorf
Tagespflege für Wunstorf, Neustadt und Umgebung
☎ 05031 - 69428 - 66
www.tagespflege-wunstorf-neustadt.de

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Thorns
BESTATTUNGEN
Inhaber Tim Schustereit e. K.
Einziger Bestattermeister
in der Region Neustadt-Wunstorf

info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de

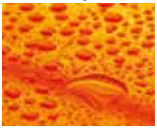
Wir helfen Ihnen in schweren Stunden.

- Wir beraten Sie zu Bestattungen jeglicher Art
- Trauerfeiern & Abschiednahmen in eigener Trauerhalle
- Unverbindliche Beratung zu Bestattungsvorsorge
- Wir drucken Trauerbriefe nach Ihren Wünschen

Wallstraße 11 · 31535 Neustadt a. Rbge. · Telefon 0 50 32 / 32 37
Neustädter Straße 1 a · 31515 Wunstorf · Telefon 0 50 31 / 91 58 10

Glanzleistungen aus der Lackiererei · Wir für Sie!
■ Kfz-/Lkw-Lackierungen ■ Industrielackierungen ■ Stationäre Strahlentrostungen
■ Folierungen ■ Gfk-Lackierungen ■ Spot-Repair

temps®
Lackierungen



temps GmbH Malereibetriebe · Hertzstraße 1 · 31535 Neustadt · Tel.: 05032 803-33
Fax: 05032 803-59 · E-Mail: info-neustadt@temps.de · www.temps.de

seniorenkreise

treffpunkt liebfrauen:
Jeden zweiten Freitag, 9.30 bis 11 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen, Leitung: Michaela Reinke, Tel.: 94 879

seniorenkreis in der johannesgemeinde
In der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde, Nienburger Str. 15, am 10.12.21 und 28.01.22 jeweils um 15 Uhr, um Voranmeldung im Gemeindebüro wird gebeten. Pastor Dr. Thier

meditativer tanz

Jeden letzten Montag im Monat um 18 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Irmgard Schneidenbach, Tel.: 1664

frauen-bibliodrama-gruppe

An jedem zweiten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Lissy Weidner, Tel.: 893419

posaunenchor

Der Posaunenchor trifft sich dienstags von 19.30 bis 21 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen. Kontakt: takaokeiji@googlemail.com

gruppe mittendrin

13.12.21, 20 Uhr, Endlich! Ein gemütlicher Klönabend in der Johanneskirche.

kantorei des kirchenkreises

Donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen, Leitung: Jan Katzschke

kum-ba-yah-chor - gospel & spirituals

Donnerstags, 19.30 bis 21.30 Uhr in der Johanneskirche. Leitung: Dietmar Brodkorb, Tel.: (05033) 6307

new-city-voices - gospel & more

Freitags, 19.30 bis 21 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen. Leitung: Birgit Pape

sing-mit-gruppe

In der Johanneskirche: 1. Dezember, 19.30 Uhr, 5. Januar, 19.30 Uhr

gruppe respekt

Die Selbsthilfegruppe „Respekt" für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen und Angehörige trifft sich Sonntags von 17.30 bis 19.30 Uhr im
Haus der Kirche der Liebfrauengemeinde.
Vorherige Kontaktaufnahme erforderlich.
05032 939688 (Angelika Cordes).
Informationen auch unter Selbsthilfegruppe-Respekt.de

NEUSTADT Begegnungstätte Silbernkamp

Tina Heine ist das neue Gesicht im Treffpunkt

Tolle Nachrichten aus der Begegnungsstätte Silbernkamp. Am 1. Nov. 2021 hat die Neustädterin Tina Heine die Stelle der Koordinatorin übernommen. Damit ist die Begegnungsstätte montags bis donnerstags mit der Kernzeit 9 – 12 Uhr regelmäßig geöffnet. „Ich freue mich, dass wir mit Tina Heine eine Kollegin dazugewonnen haben, die die Neustädter kennt!", so Janet Breier, die bisher gemeinsam mit Kollegin Annette Holaschke die Koordination der Einrichtung innehatte. Tina Heine ist fernmündlich unter Telefon (0 50 32) – 80 17 88 7 erreichbar.

Für die Johannesgemeinde

Kirchenbüro: Carina Siedow
Wacholderweg 9
Tel.: 3968 / Fax: 91 49 90
E-Mail: kg.johannes.neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 9.30 bis 11 Uhr, Do 16 bis18 Uhr

Küsterin: Irene Groß, Tel.: 91 49 92

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Dr. Eckhard Müller, Tel.: 62 92 2

Stellvertretender KV-Vorsitzender
Pastor Dr. Sebastian Thier, Tel.: 90 11 073

Kindergarten/Krippe Johanneskindergarten
Leiterin Miriam Böttcher-Fischer,
Wacholderweg 7, Tel.: 44 77 u. 89 4313 (Krippe)

Kindergarten Pusteblume
Leiterin Sylvia Löhmer-Lenz , Wittenberger Str. 5, Tel.: 57 40 (Kita), Tel.: 89 49 34 (Krippe), Fax: 89 49 32

Diakon der Region Mitte
Dr. Ulf Elmhorst, Tel.: 80 00 598

Für die Liebfrauengemeinde

Kirchenbüro: Corinna Kellner
An der Liebfrauenkirche 5-6
Tel.: 94 879 / Fax: 94 605
E-Mail: kg.liebfrauen.neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 10 bis 12 Uhr, Do 15 bis 18 Uhr

Küsterin: Petra Handtke, Tel.: (0157) 354550 49

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Pastor Marcus Buchholz (stellv. Superintendent),
Tel.: 96 49 995

Stellvertretender KV-Vorsitzender
Dr. Moritz Fischer-Kumbruch, E-Mail: moritz.fischerkumbruch@googlemail.com

Pastor Dr. Christoph Bruns, Tel.: 96 44 19
An der Liebfrauenkirche 4

Superintendent Michael Hagen
Silbernkamp 3, Tel.: 59 93

Kantorin Birgit Pape
E-Mail: kimu-neustadt@freenet.de

Kindergarten Liebfrauen, Tel.: 27 00
Leitung: Jenny Sprung, Tina Luer
Gerhart-Hauptmann-Straße 3

Weitere Dienste in der Kernstadt und im Kirchenkreis

Altenzentrum St. Nicolaistift, Tel.: 89 8 200
Silbernkamp 6
Leitung: Detlef Seliger
Seelsorge: Pfarramt Liebfrauen

Superintendentur, Silbernkamp 3
Sekretariat: Jutta Jüschke,
Cornelia Klein, Tel.: 59 93 / Fax: 66 907

Kirchenamt in Wunstorf
Tel.: (05031) 77 80 Fax: (05031) 77 8 222
Stiftstraße 5, Leitung: Frau Furche

Evangelischer Friedhof, Tel.:18 50 (9 und 12 Uhr)
Lindenstr. 44, Friedhofswärter Herr Stimpfig
Friedhofsverwaltung, Kirchenamt Wunstorf
Jürgen Castens, Tel.: (05031) 77 82 23

Diakoniestation Neustadt GmbH
Albert-Schweitzer-Str. 2, Tel.: 59 94

Kirchenkreisjugenddienst, Am Kampe 3, 31535 Neustadt, Mail: buero@kjd.kirche-neustadt-wunstorf.de

Begegnungsstätte Silbernkamp
Annette Holaschke, Janet Breier, Tel.: 80 17 887
Telefonseelsorge rund um die Uhr
Tel.: 0800 111 0 111 (kostenlos)

Diakonisches Werk – Diakonieverband Hannover-Land, Annette Holaschke, Allgemeine Soziale Beratung, Mo 9 bis 12 Uhr, Tel.: 65 904

Kurberatung, Mo 9 - 11 Uhr, Mi 14 -16 Uhr,
Tel.: 966 99 57
Familien unterstützende Projekte,
Nach Vereinbarung, Tel.: 966 99 58

Lebensberatung für Einzelne, Paare/Supervision
An der Liebfrauenkirche 4, Tel.: 61 100
Christine Koch-Brinkmann und MitarbeiterInnen:
Mo u. Di 9 -11, Mi u. Do 9-12 Uhr

Schuldnerberatung, Tel.: 62 05 5
Schwangerschaftskonfliktberatung,
Tel.: 966 99 59

Hospizdienst „Dasein“: Tel: 91 45 07 oder (05031) 94 90 300, E-Mail: hospizdienst.dasein@evlka.de

Auge um Auge – und die ganze Welt ist blind

Mahatma Gandhi

Ausstellung und
Gottesdienste in der
Liebfrauenkirche zum Thema:
„Frieden geht anders – aber wie?“

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen."

Joh 6,37

Foto: Wolfgang Colditz pixelio.de